

## PRESSE – INFORMATION

DATUM 04.12.2007

VATTENFALL EUROPE  
MINING AG

VATTENFALL EUROPE  
GENERATION  
AG & Co. KG

Vom-Stein-Straße 39  
03050 Cottbus

[www.vattenfall.de](http://www.vattenfall.de)

### **Vattenfall schärft Profil der Energieregion**

#### **Saubere Braunkohlenutzung liefert wirtschaftliche Basis**

Die Stärkung des energiewirtschaftlichen Know-hows heimischer Hochschulen, ein gezielter Ausbau der Nutzung regenerativer Stromerzeugung sowie die Ansiedlung energienaher und -intensiver Unternehmungen sollen das Profil der Lausitz als Energieregion langfristig schärfen. Die wirtschaftliche Basis hierfür liege in der stabilen Wertschöpfung künftig klimafreundlicher Braunkohlenutzung. Das betonte der Sprecher des Vorstandes von Vattenfall Europe Mining & Generation, Reinhardt Hassa, anlässlich der Barbarafeier des Unternehmens.

„Es ist an den hier lebenden Menschen, zu entscheiden, wie die Zukunft der Lausitz aussehen soll. Eines ist hierbei sicher: Nur, wenn die Menschen der Region sich heute konstruktiv in den Prozess der Standortbestimmung einbringen, hat die Lausitz als Energieregion eine lebendige Perspektive. Als regional verwurzeltes Unternehmen ist Vattenfall bereit, über die Tagebaugrenzen und Kraftwerkstürme hinaus Mitverantwortung für die Zukunftsfähigkeit und Prosperität der Lausitz zu übernehmen“, sagte Vorstandssprecher Reinhardt Hassa vor mehr als 1.200 geladenen Gästen.

Zusätzlich zur langfristigen Nutzung der Braunkohle plant Vattenfall ein verstärktes Engagement im Bereich erneuerbarer Energien. „Neben der Nutzung von Biomasse und dem Einsatz von Photovoltaik betreffen konkrete Überlegungen vor allem den Bau von Windkraftanlagen auf Tagebauflächen“, sagte der Geschäftsführer von Vattenfall Europe New Energy, Dr. Frank May. Hierzu liefen bereits erste Gespräche unter anderem mit dem Anlagenbauer Vestas aus Lauchhammer. Bei der Windenergie wie auch bei anderen regenerativen Energien könnten mögliche Kooperationen zusätzliche Arbeitsplätze in die Lausitz holen.

Eine weitere Stärkung energiewissenschaftlicher Forschung und Lehre an brandenburgischen und sächsischen Universitäten und Hochschulen auf Basis bestehender Kooperationen erhöhe, so Hassa, die Attraktivität der Region für Studierende, für Standort suchende Unternehmen und könne dazu beitragen, jungen Menschen vor Ort eine Perspektive zu geben. Forschungsschwerpunkte betreffen Fragen zu Energieumwandlung, Transport und Speicherung von CO<sub>2</sub>, Produktivitätssteigerung beim Anbau von Energiepflanzen oder Modellstudien zum energieeffizienten Bauen.

Flankierend zu Forschung und Hochschulausbildung im Energiebereich gilt es, aktiv um energienahe Unternehmen und energieintensive Produktionsbereiche zu werben. Hier sei das Zusammenspiel von Politik, Verwaltungen und privater Wirtschaft gefragt.

DATUM  
**04.12.2007**

SEITE/UMFANG  
**2/2**

Im Zentrum der Anstrengungen für eine Profilierung der Energieregion steht aus Sicht von Vattenfall indes stets die Entwicklung der klimafreundlichen Stromerzeugung aus Braunkohle. Diese sichere die Braunkohlenutzung und damit verbunden direkt und indirekt weit mehr als 16.000 Arbeitsplätze, Millionen Euro teure Lieferantenaufträge in der Lausitz und durch Steuerzahlungen Spielraum für wichtige Investitionen der Kommunen. Zusätzlich übernimmt Vattenfall Europe Mining & Generation durch die Stiftung Lausitzer Braunkohle, das Netzwerk Lausitz sowie sein Sponsoring von sozialen Projekten, Kultur, Spitzen- und Breitensport weitere Verantwortung vor Ort.

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen ist:  
**Marco Bayer**, Vattenfall Europe Mining & Generation,  
Telefon (0355) 28 87 - 34 74, Fax (0355) 28 87 - 30 66,  
marco.bayer@vattenfall.de